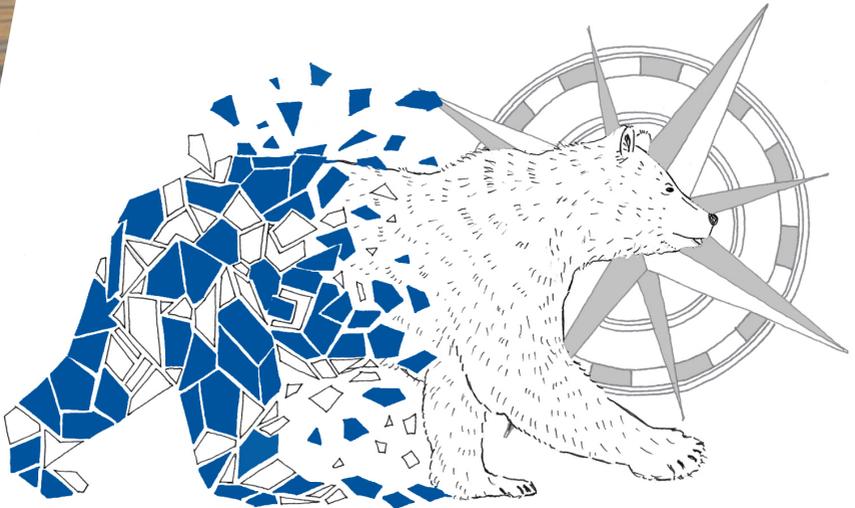


Claudia Wagner



kontexten

WIE MAN SICH SELBST
UND SYSTEME BEWEGT.



Die Kunst Einfluss zu nehmen.



*Kontexten ist ein neuer Ansatz, mit dem Du Dich selbst
und Systeme bewegen kannst.*

*Damit kannst Du die Kompetenz, Einfluss zu nehmen,
entwickeln, verbessern und tagtäglich nutzen
und so über Dich hinauswachsen.*



ROSAZWETSCHKE

*Für die Kinder von heute,
von damals,
und von morgen.*



Claudia Wagner



WIE MAN SICH SELBST
UND SYSTEME BEWEGT.

Claudia Wagner - KONTEXTEN

COPYRIGHT © 2024 by k-Struktur GmbH

3. Auflage

Design, Layout: Günter Strobl

Lektorat: Susanna Woelke

Produktion: k-Struktur GmbH

© Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte dazu liegen bei der k-Struktur GmbH. Reproduktion und

Vervielfältigung jedweder Art ist nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.

Zitieren ist unter der Angabe der Quelle möglich:

Wagner, Claudia: KONTEXTEN, 3. Auflage, Rauris, Rosa Zwetschke Verlag, 2024.

Medieninhaberin:

Der Verlag Rosa Zwetschke ist ein Unternehmen der

k-Struktur GmbH, 5661 Rauris, Traunerfeldweg 46

kontexten.org

ISBN: 978-3-903232-17-4



ROSAZWETSCHKE



Willkommen

Die Meisten von uns sind tagtäglich unterschiedlichen Kontexten ausgesetzt. Immer wieder müssen wir Dinge tun, die wir sinnlos finden und die uns oder anderen im Endeffekt schaden.

Du fragst Dich jetzt vielleicht, wer dieses Wir ist. Fürs Erste meine ich damit ALLE, die sich angesprochen fühlen.

In manchen Situationen ereilt uns das Gefühl, dass wir gewisse Kontexte nicht beeinflussen können. Wir wollen es gut machen. Aber es geht nicht. Damit handeln wir gegen unsere innere Einstellung und gegen unsere Natur. In uns festigt sich die Meinung: „Da kann ich eh nichts machen. Das muss ich aushalten.“ Das frustriert und macht auf Dauer womöglich sogar krank.

Um diesen festgefahrenen Zustand wieder in Bewegung zu bringen und das Kleine und das Große neu zu organisieren, habe ich das Kontexten ausgearbeitet.

Kontexten ist Kultur und Technik in einem. Die Kontexten-Werkzeuge sind in Richtung Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen geeicht. Damit führen sie zu einem gewinnenden Zusammenspiel für alle Beteiligten. Vielleicht suchst Du neue Ideen, Fachwissen und Inspiration für die Umsetzung Deiner Vorhaben. Hier findest Du einen Überblick über Konzepte, Referenzmodelle und Werkzeuge. Weiters ist die Herleitung der Kulturtechnik beschrieben und ein Faden zum konkreten Handeln wird gespannt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Du Gefallen am Kontexten findest und dabei Deinen persönlichen Pfad gehst.

Herzlichst

Claudia Wagner

*Einfluss nehmen ist immer
wieder eine neue Entscheidung.*

*Einfluss nehmen ist nicht
Einfluss haben.*

Zweiteres ist statisch.

Ersteres ist bewegend.

Kontexten ist in der Anwendung eine Komposition von Konzepten, Referenzmodellen und Werkzeugen. Mit deren Hilfe kann jeder Mensch durch unzählbar viele Bedürfnisse, Einflussfaktoren und Umstände navigieren. Jedes Werkzeug ist explizit in Richtung Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen geeicht und kann somit auch jeweils für sich alleine stehen. Dieses Wissen erleichtert den Einstieg ins Kontexten. Die Werkzeuge funktionieren auch, wenn es einmal nebelig oder dunkel ist oder wenn die Sonne blendet. Kontexten ist auch ein Narrativ, das dazu einlädt, seine eigenen Kapitel dazu zu verfassen.

Dieses Buch ist das erste veröffentlichte, das Kontexten in seinen Grundzügen beschreibt. Die einzelnen Texte sind hinsichtlich ihres Umfangs kurz gehalten. Sie sollen die Möglichkeit bieten, den eigenen Gefühlen zu folgen und dem Gehirn Nahrung zu geben. Bilder laden zum Verweilen ein. Grafiken geben Übersicht auf einen Blick. Alles in allem ist es ein vielfältiges und vielschichtiges Buch. Die weißen Zwischenräume bieten Raum für neue Wege. Es ist ein Buch, das eigene Potenziale und Ideen herauskitzelt und das zum selber Denken und in Sich-selber-vertrauen animiert.

Die Ansprache des Du wurde gewählt, weil das Du dem nahestehenden Menschen – der uns jeweils im Leben begleitet – entspricht. Jedenfalls ist es ein respektvolles Du.

Zur Nutzung dieses Buches

Du findest hier Aspekte zum Kontexten. Jeder einzelne Beitrag wirkt für sich. Du kannst sie zusammenbauen wie ein Puzzle.

Den größten Nutzen aus diesem Buch kannst du ziehen, indem Du Dich zu Beginn der Lektüre entscheidest, Einfluss nehmen zu wollen. Dann wirst Du viele praktische und starke Tipps finden.

Lies die Texte vielleicht auch mehrmals. Sie zeigen – je nach Tagesverfassung – unterschiedliche Facetten.

Tausche Dich mit jemandem über das Kontexten aus. Das schafft reale Anbindung an das Leben.

Textelemente, die Kontexten auf einer poetischeren Ebene beschreiben, erkennst Du an diesem Symbol: 

Ich lade Dich ein, auf Seite 133 Deine persönlichen Notizen festzuhalten.

Inhalt

*Jeder Mensch kontextet, ob bewusst
oder unbewusst.*

*In der vorliegenden Ausarbeitung und
Arbeit ist kontexten konsequent in den
Dienst von Eigenwohl und Gemeinwohl
gleichermaßen gestellt.*

*So wird Mobilisierung zum
gewinnenden Zusammenspiel.*

*Warum das so ist, erfährst Du in
diesem Buch.*

TEIL A: WIE DAS KONTEXTEN ZUSTANDE KAM UND WARUM

- 18 Zum Ursprung des Kontextens
- 20 Claudia Wagner
- 23 Was ist kontexten?

ERKENNTNIS- UND ENTSTEHUNGSPROZESS

- 25 Entwicklung und Ausarbeitung des Kontextens
- 30 Kommentar
- 31 Referenzpunkte
- 32 Es liegt eine Chance darin ...

TEIL B: KURZ UND BÜNDIG

- 36 Spielregeln
- 39 Definition
- 41 Wer kann das machen?
- 41 Wo und wann kann ich kontexten?
- 45 Was braucht man dazu?
- 47 Mentorenschaft
- 47 Berufliche Nutzung

TEIL C: FÜNF ELEMENTE DER SELBSTWAHRNEHMUNG

- 52 Der Mensch
- 54 Der Körper
- 54 Die Bewegung
- 56 Die Sehnsucht
- 58 Das System

TEIL D: KONZEPTE, REFERENZMODELLE, WERKZEUGE

62 Überblick

KONZEPTE

66 Vom Ich zum Wir

67 Nutzen von Narrativen

69 Menschen- und Weltbild

70 Das Und

71 Eigenmacht und Fremdmacht

75 Autonomie in Kooperation

77 Fraktale Kongruenz

78 Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen

79 Strukturbautechnik

81 Zweigleisig

83 Individuelle und globale Transformation

83 Vielfalt

84 Gruppen

88 Gemeinschaftserleben

92 Die Entscheidung

REFERENZMODELLE UND WERKZEUGE

94 Das 5-Punkte-Modell

95 Der Handlungsraum

96 Der Fokus⁵Raster

96 Die Richtung

99 Interaktive Navigation

99 Einfluss nehmen

102 Der Emergenzraum

DIE SPRACHE ALS KULTURGUT

104 Verbindende Sprachführung

105 Kommunikationskultur

107 Menschen – Themen – Strukturen

TEIL E: ANWENDUNGEN DER KULTURTECHNIK KONTEXTEN

110 Der einzelne Mensch

111 Im eigenen Lebensraum

111 In der Arbeit mit Menschen

112 Substanzwirtschaft

112 Rendite

114 C-moving – gesellschaftlich bewegen

115 Handwerksgestützter Entwicklungsansatz

116 Wirkungsebenen

117 Ein neuer Deal

119 Führung

121 Die Innovation im Kontexten

TEIL F: ES LOHNT SICH

124 Der Flachs - Ein Märchen aus Österreich

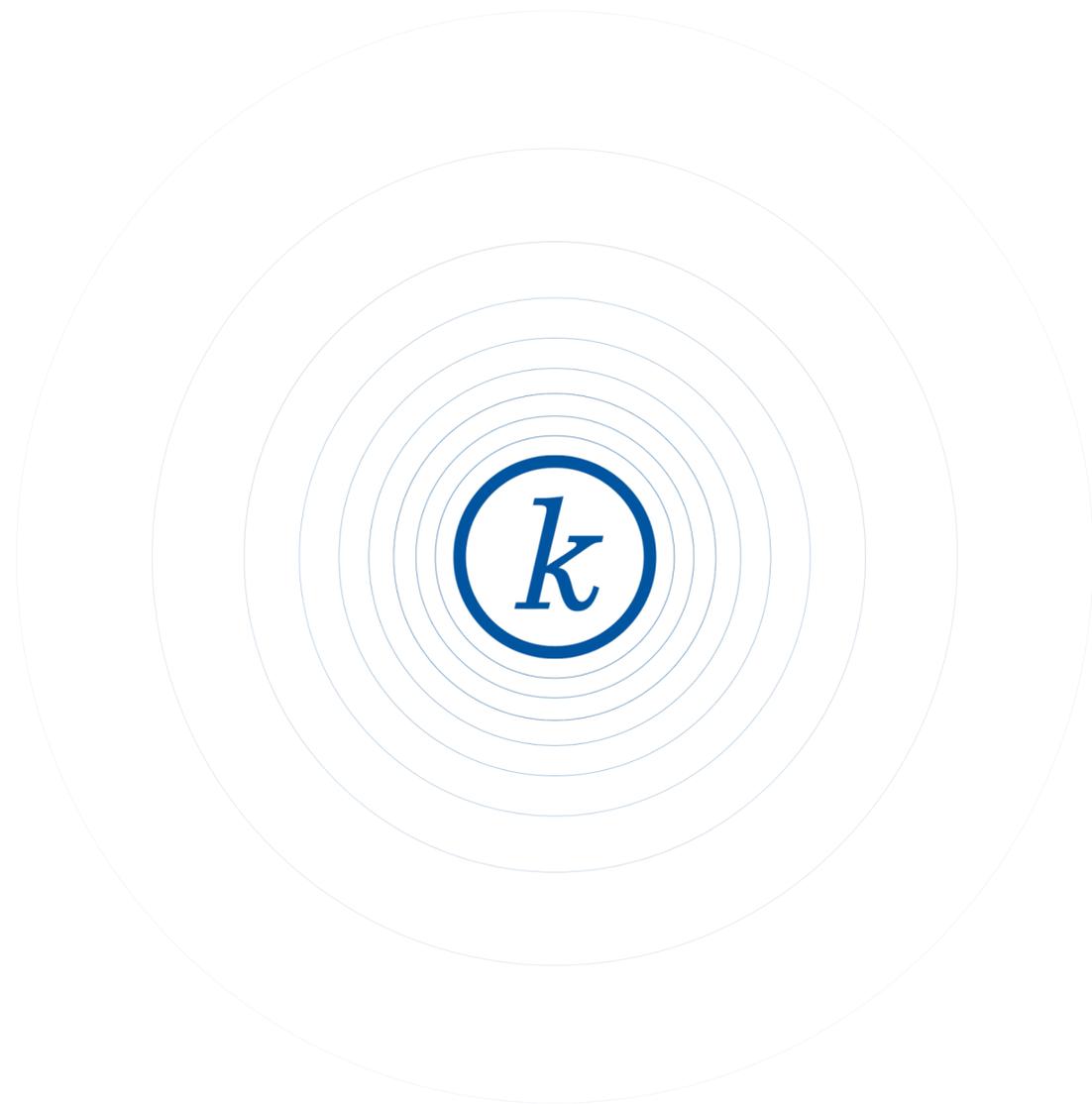
127 Eine Metapher

SCHLUSSWORTE

129 Es lohnt sich ...

132 Kontaktpunkt

133 Raum für Notizen



TEIL A:
WIE DAS KONTEXTEN
ZUSTANDE KAM UND WARUM

Zum Ursprung des Kontextens

Intro

Ich habe viele Jahre in unterschiedlichen Bereichen gearbeitet. Zum Beispiel in der Produktion von Grundbedarfsgütern (Lebensmittel, Kleidung und Tabak), in der Alltagsbegleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien und im therapeutischen Kontext. Dabei sah ich tagtäglich folgendes:

Die Probleme liegen nicht im einzelnen Menschen und genau genommen auch nicht in der Struktur an sich!

Die Probleme im 21. Jahrhundert entstehen in der Art und Weise der Zusammenführung von Menschen, Themen und Strukturen.

Diese Herausforderung kann der einzelne Mensch im Verbund mit dem anderen Menschen lösen. Wichtig ist, dass sich der Mensch auf den Weg zur Lösung einlässt und dass er selbst diesen Weg aktiv gestaltet.

Ungünstig ist, wenn er sich dabei von vornherein an einem einzigen Lösungsbild festkrallt.

Herleitung

Die Natur des Menschen zeigt, dass er, was er tut, für sich selber und für andere gut machen möchte.

Strukturen brauchen wir zum Optimieren und Organisieren von Abläufen. Wir Menschen bauen Strukturen häufig so, dass der Mensch im Alltag oft gegen sein Naturell denken und handeln muss. Damit verliert er viele Fähigkeiten zur Selbstwahrnehmung, Selbst- und Urvertrauen, eigenständige Entscheidungs- und Handlungskompetenz sowie die ernsthafte Motivation für's Leben an sich. Stattdessen reibt er sich auf und entwickelt mitunter Gefühle der Sinnlosigkeit, der Kränkung oder der Scham. Das kann so weit führen, dass er krank wird oder kriegerisches Bestreben entwickelt. Dabei

entstehen neue Probleme. Um diese Probleme zu lösen, führt der Mensch Strukturen immer starrer und damit enger. Mit diesem Vorgehen – mehr Kontrolle, mehr Verbote, mehr Regularien – verbindet er die Hoffnung, dass es dadurch besser wird.

Wo Bewegung ist, da ist Leben – diese Weisheit wird bei den wiederholten Lösungsversuchen übersehen.

Schlussfolgerung

Aufgrund ihrer Beweglichkeit ist die Kulturtechnik Kontexten wirksam und ressourcenschonend.

Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, die Kompetenzen zu erwerben, Menschen, Themen und Strukturen so zu verbinden, dass er in Richtung Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen führen und lenken kann.

Beim Kontexten werden aktuelle Nöte in den Lösungsweg integriert und in aktives Handeln zum Eigenwohl und Gemeinwohl umgewandelt. Bei den Lösungswegen soll stets die Natur des Menschen Orientierung geben. Organisationsstrukturen und Entscheidungsprozesse sollen so gestaltet sein, dass ein gewinnendes Zusammenspiel aller Beteiligten die Folge ist.

Wir können das schaffen, wenn wir menschen- und weltverbindend miteinander umgehen.

Knackpunkt

Der heutige Mensch darf lernen, dass er im Moment ganz schnell, praktisch und gestaltend handlungsfähig sein kann.

Claudia Wagner



Mutter von zwei Kindern, Studium der Pädagogik, mehrjährige Weiterbildung in systemischen und hypnosystemischen Methoden, langjährige auch leitende Akteurin in Unternehmen und anderen Kontexten. Begründerin des Kontextens als Kulturtechnik, seit 2014 Unternehmerin mit Wirtschafts- & Strukturkompetenz. Seit 2018 Entwicklung und Erforschung des handwerksgestützten Entwicklungsansatzes für Privatpersonen und Unternehmen.

Ich liebe es, Themen in Kontexten zu erforschen, die Menschen und Gesellschaft aktuell bewegen – stets vom Alltäglichen zum Kosmopolitischen und umgekehrt und mit dem Fokus darauf, was zum Wohl des einzelnen Menschen und zum Wohl der Gruppe ist.

Somit beschäftige ich mich alltagspraktisch und lösungsorientiert mit dem Menschsein, der Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und mit diversen kulturellen Gegebenheiten. In meiner Freizeit und auch in meiner Arbeit bewege ich mich sehr gerne in möglichst ursprünglicher Natur. Ich liebe es wahrhaftigen Menschen zu begegnen, auf Berge zu schnaufen und in Seen zu schwimmen. Der Klang der Stille und der Klang von Stimme und Musik ist für mich immer wieder eine Oase zum Versinken, Auftanken, Zentrieren und Ausagieren.

Kontexten ist ein Ausdruck meiner Hingabe an das Leben.



Die Kontexterin

Verbinden
Schöpfen
Präzisieren

Die Kontexterin dient bei der Ausarbeitung des Kontextens als Integrationsfigur. Mit ihr habe ich die zentralen Elemente entwickelt, aufeinander abgestimmt und geeicht.

Mit ihr entstand auch der neue Beruf Kontexterin / Kontexter. Das *k* ist seither das Gütesiegel und das Zunftszeichen für das Kontexten.



Was ist Kontexten?

Kontexten ist eine Kulturtechnik. Sie wurde ausgearbeitet, um die Handlungsfähigkeit des Menschen optimal zu fördern und zu fordern.

Optimal bedeutet beim Kontexten, dass der Mensch sein Handeln sowohl nach dem eigenen Wohl als auch nach dem Wohl der Gemeinschaft ausrichten kann. Viele Menschen denken, dass das nicht geht.

Kontexten zeigt, dass es tagtäglich möglich ist.

Kontexten ist ein Verb, das jederzeit für aktives Tun steht. Beim Kontexten geht es um den Weg zur Lösung. **Dabei wird die Lösung (obwohl man sie noch nicht vollends kennt) bereits vom ersten Moment an bei jedem Schritt ein Stück umgesetzt.**

Es soll ein neues Handwerk für bewegendes und gestaltendes Leben für sich selber und mit anderen sein.

Wofür?

Für Skills zum Finden von lebensbejahenden Lösungen.

Für ein Handeln zum Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen.

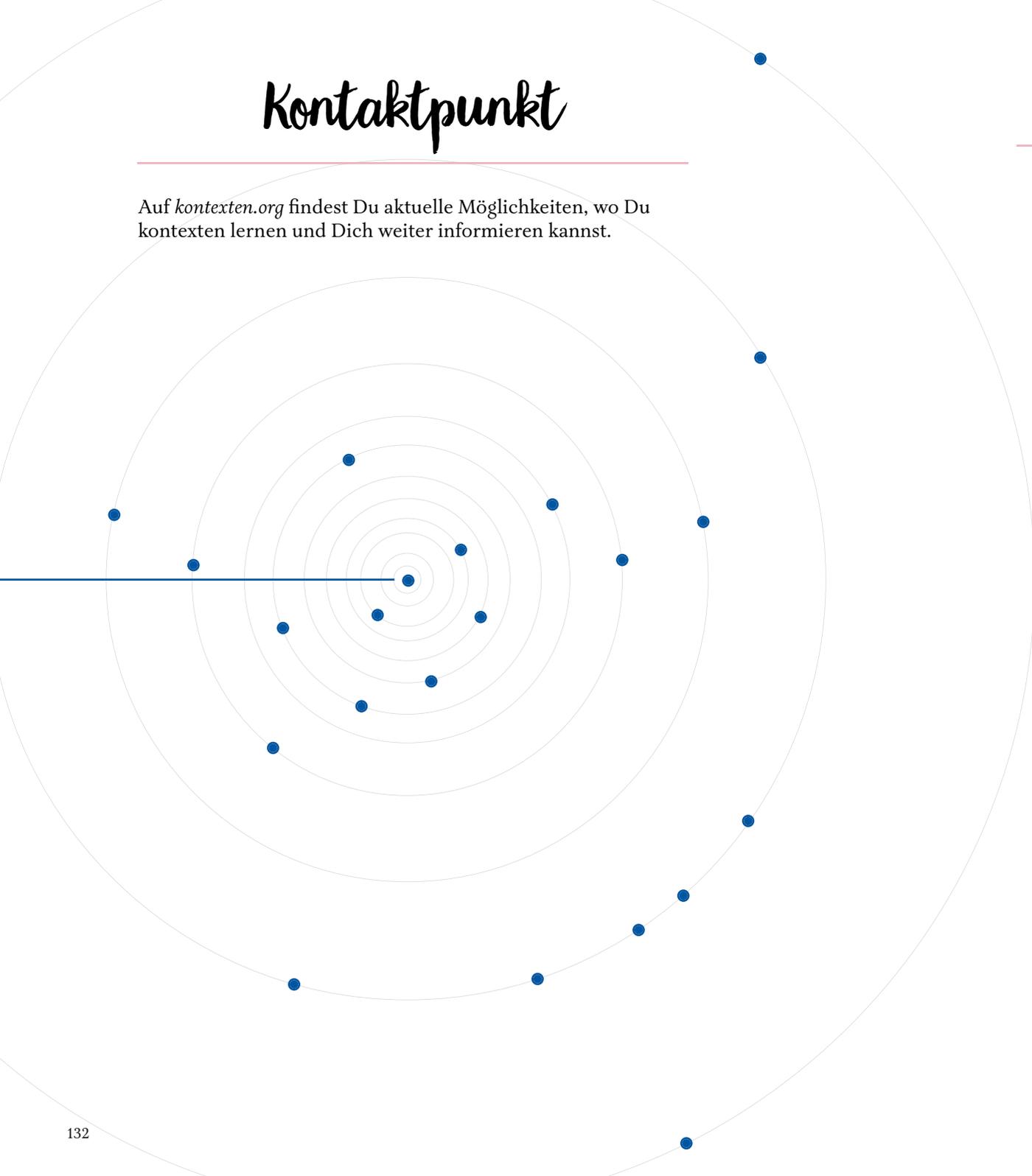
Für ein gewinnendes Zusammenspiel von Menschen, Themen und Strukturen.

Für den Umgang mit herausfordernden Situationen.



Kontaktpunkt

Auf kontexten.org findest Du aktuelle Möglichkeiten, wo Du kontexten lernen und Dich weiter informieren kannst.



Raum für Notizen

*Für das Erleben von Selbstwirksamkeit
braucht es die reale Möglichkeit,
Einfluss nehmen zu können.*

*So werden Friedensfähigkeit und
Lösungskompetenz im einzelnen
Menschen und in der Welt kultiviert.*



**EIN BUCH AUCH
FÜR WENIGLESENDE
UND VIELVERSTEHENDE.**



*... um festgefahrene
Zustände wieder in
Bewegung zu bringen und
das Kleine und das Große
neu zu organisieren, wurde
das Kontexten entwickelt.*

Kontexten ist eine von Claudia Wagner ab 2012 entwickelte Kulturtechnik für alle Ebenen des Menschseins. Der Ansatz besticht durch seine Einfachheit und Klarheit. Er wirkt verbindend, ist fundiert ausgearbeitet und damit wie geschaffen für die anstehenden Herausforderungen im 21. Jahrhundert.

Für Leute, die sich selbst und Systeme bewegen wollen oder müssen.

Das Buch bietet Einblicke in die Entstehungsgeschichte, zentrale Referenzmodelle, Wirkmechanismen und Werkzeuge des Kontextens. Es bietet Inspiration für den Alltag, um neue Perspektiven, Einsichten und Handlungsmöglichkeiten zu gewinnen.

Es ist auch Leitfaden, Handlauf und Nachschlagewerk für Menschen, die immer wieder eine Verbindung zwischen den eigenen Erfahrungen und den Grundlagen des Kontextens herstellen möchten.

KONTEXTEN.ORG



9 783903 232174



ROS AZWETSCHKE

€ 23,-
inkl. 10 % USt..